

Presseinformation

Nr. 14/ 2026 – 30.09.2026

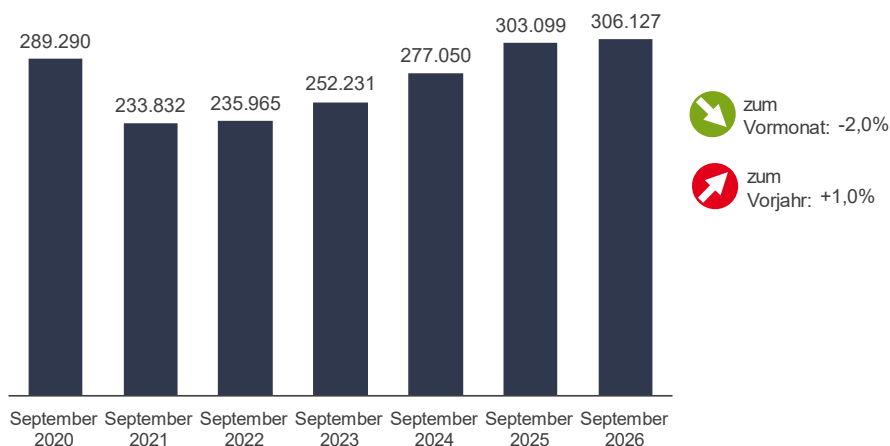
Sperrfrist: Mittwoch, 30.09.2026, 09.55 Uhr

Die Lage am Arbeitsmarkt bleibt angespannt

- **306.127 Arbeitslose im September 2026 (minus 2,0 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 4,7 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote fällt saisonbedingt von 4,7 auf 4,4 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit geht im September nur leicht zurück

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im September 2026 im Vergleich zum Vormonat um 2,0 Prozent auf 306.127 gesunken. Junge Menschen haben überdurchschnittlich vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitiert (minus 7,0 Prozent im Vergleich zum Vormonat). Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im September ist saisonüblich, weil viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse in diesem Monat beginnen. In den Vorjahren fiel der Rückgang der Arbeitslosigkeit im September allerdings stärker aus. Saisonbereinigt steigt die Arbeitslosigkeit um 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; bei Jugendlichen steigt sie um 2,5 Prozent.

Lichtblick bei den Beschäftigungsaufnahmen

Die Beschäftigungsaufnahmen ziehen weiterhin an: Im September 2026 konnten über 25.000 Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Beschäftigung beenden – deutlich mehr als vor einem Jahr (plus 19,1 Prozent). Die Beschäftigungsaufnahmen erreichen in diesem September sogar ein höheres Niveau als in den Jahren 2015 bis 2019, also vor den großen Krisen. Der positive Trend zeigt sich auch im Jahresverlauf: Von Januar bis einschließlich September 2026 konnten 184.849 Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden – sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies zeigt: Der Arbeitsmarkt bietet aktuell mehr Chancen als in den Vorjahren.

Arbeitslosmeldungen belasten den Arbeitsmarkt

Allerdings ist die Dynamik am Arbeitsmarkt weiterhin zu schwach, um die Arbeitslosigkeit nachhaltig zu reduzieren. Die Arbeitslosmeldungen aus Erwerbstätigkeit liegen im September 2026 um 6,4 Prozent über dem Vorjahresmonat. Für den Zeitraum Januar bis September ergibt sich ein Anstieg von vier Prozent gegenüber 2025. Konkret haben sich in diesen neun Monaten 241.234 Menschen aus einer Beschäftigung heraus arbeitslos gemeldet. Diese Entwicklung korrespondiert mit dem Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Juli 2026: minus 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Ein Lichtblick ist, dass wir 2026 weiterhin mehr Beschäftigungsaufnahmen aus Arbeitslosigkeit heraus verzeichnen. Das September-Ergebnis fällt hier besonders gut aus. Auf der anderen Seite setzt sich der Beschäftigungsabbau fort. Das ist derzeit die größte Belastung für den Arbeitsmarkt. Die Zahl der Menschen, die sich direkt aus Beschäftigung arbeitslos melden, ist weiterhin hoch. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt ernst. Mit einem nachhaltigen Rückgang der Arbeitslosigkeit ist aktuell nicht zu rechnen.“

Kurzarbeit im Südwesten

Im Juni 2026 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 31.835 Personen in Kurzarbeit. Das sind etwa gleich viele Kurzarbeitende wie im Vormonat (Mai 2026: 32.050 Personen), aber etwa die Hälfte weniger als im Vorjahr (Juni 2025: 57.192). Die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg beträgt 0,6 Prozent. Damit liegt die Kurzarbeit weiterhin über einem „üblichen“ Niveau: In wirtschaftlich „normalen“ Zeiten ist eine Größenordnung von 5.000 bis 10.000 Kurzarbeitenden sowie eine Kurzarbeiterquote von 0,1 bis 0,2 Prozent üblich.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

September 2026

Merkmale		Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber						
					Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
							Sep 2025		Aug 2025		Jul 2025
							absolut	in %	absolut	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt		487.588	497.810	489.965	-10.222	-2,1	7.782	1,6	2,8	3,3	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt		306.127	312.373	300.348	-6.246	-2,0	3.028	1,0	2,3	2,4	
54,5%	Männer	166.958	171.032	166.187	-4.074	-2,4	2.436	1,5	3,0	3,4	
45,5%	Frauen	139.169	141.341	134.161	-2.172	-1,5	592	0,4	1,4	1,3	
9,9%	15 bis unter 25 Jahre	30.182	32.437	27.017	-2.255	-7,0	-164	-0,5	5,2	6,1	
2,2%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.633	6.747	4.962	-114	-1,7	-577	-8,0	-1,4	0,4	
35,3%	50 Jahre und älter	108.147	108.027	107.019	120	0,1	4.203	4,0	3,9	3,7	
26,7%	dar. 55 Jahre und älter	81.883	81.594	80.939	289	0,4	4.725	6,1	5,8	5,5	
30,1%	Langzeitarbeitslose	92.013	91.991	91.525	22	0,0	1.780	2,0	1,9	2,2	
5,8%	Schwerbehinderte Menschen	17.900	17.893	17.772	7	0,0	241	1,4	1,7	2,3	
40,0%	Ausländer	122.445	123.741	120.201	-1.296	-1,0	-4.272	-3,4	-2,9	-2,8	
Zugang an Arbeitslosen³⁾											
Insgesamt		69.800	75.567	70.498	-5.767	-7,6	7.968	12,9	8,8	12,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit		28.117	28.055	26.876	x	x	x	x	x	x	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme		16.645	23.253	19.170	x	x	x	x	x	x	
seit Jahresbeginn		604.565	534.765	459.198	x	x	36.133	6,4	5,6	5,0	
Abgang an Arbeitslosen³⁾											
Insgesamt		76.015	63.434	66.298	12.581	19,8	11.992	18,7	10,7	12,9	
dar. in Erwerbstätigkeit		25.005	18.454	20.095	x	x	x	x	x	x	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme		19.728	12.630	14.380	x	x	x	x	x	x	
seit Jahresbeginn		589.198	513.183	449.749	x	x	50.381	9,4	8,1	7,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen		4,7	4,8	4,6	x	x	x	4,7	4,7	4,5	
dar. Männer		4,9	5,0	4,9	x	x	x	4,8	4,9	4,7	
Frauen		4,6	4,7	4,4	x	x	x	4,6	4,6	4,4	
15 bis unter 25 Jahre		4,4	4,7	3,9	x	x	x	4,4	4,5	3,7	
15 bis unter 20 Jahre		3,2	3,3	2,4	x	x	x	3,5	3,3	2,4	
50 bis unter 65 Jahre		4,8	4,8	4,8	x	x	x	4,6	4,6	4,6	
55 bis unter 65 Jahre		5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,0	5,0	5,0	
Ausländer		9,6	9,7	9,5	x	x	x	10,3	10,3	10,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen		5,1	5,2	5,0	x	x	x	5,1	5,1	4,9	
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne		325.566	332.640	321.922	-7.074	-2,1	4.550	1,4	2,8	3,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne		366.251	374.340	366.714	-8.089	-2,2	2.881	0,8	2,2	2,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)		369.305	377.516	369.850	-8.211	-2,2	3.343	0,9	2,3	2,3	
Unterbeschäftigungsquote		5,7	5,8	5,7	x	x	x	5,6	5,6	5,5	
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit		141.368	145.495	138.450	-4.127	-2,8	13.832	10,8	12,9	13,3	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		341.259	344.168	345.094	-2.908	-0,8	-4.463	-1,3	-1,2	-1,2	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		127.658	128.101	128.758	-442	-0,3	-5.566	-4,2	-4,4	-4,3	
Bedarfsgemeinschaften		252.306	254.421	254.898	-2.115	-0,8	-2.266	-0,9	-0,8	-0,7	
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang		15.940	18.300	17.482	-2.360	-12,9	1.326	9,1	7,9	12,9	
Zugang seit Jahresbeginn		146.589	130.649	112.349	x	x	3.885	2,7	2,0	1,1	
Bestand		74.996	74.710	74.983	286	0,4	-420	-0,6	-1,7	-0,9	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zweidrei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Struktur

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

September 2026

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	306.127	-2,0	1,0	4,7	4,8	4,7	151.236	-3,5	7,6	154.891	-0,5	-4,7	49,4	50,6
Aalen	11.970	-1,5	4,2	4,6	4,7	4,4	6.293	-2,7	8,0	5.677	-0,1	0,3	52,6	47,4
Freiburg	16.933	-2,8	-2,5	4,3	4,4	4,5	8.595	-4,1	4,0	8.338	-1,4	-8,3	50,8	49,2
Göppingen	23.467	-2,1	2,5	5,1	5,2	5,0	11.891	-2,9	12,7	11.576	-1,3	-6,2	50,7	49,3
Heidelberg	18.108	-2,9	-3,9	4,6	4,7	4,8	8.990	-4,1	2,4	9.118	-1,6	-9,4	49,6	50,4
Heilbronn	13.966	-1,7	1,1	4,9	5,0	4,9	7.072	-4,0	9,2	6.894	0,9	-6,1	50,6	49,4
Karlsruhe – Rastatt	27.462	-0,7	0,0	4,6	4,6	4,6	14.074	-2,3	8,8	13.388	1,0	-7,8	51,2	48,8
Konstanz – Ravensburg	17.739	-1,8	-2,1	3,8	3,9	3,9	9.269	-5,1	6,3	8.470	2,0	-10,0	52,3	47,7
Lörrach	12.448	-1,3	5,2	5,5	5,6	5,2	5.862	-1,7	4,9	6.586	-0,9	5,4	47,1	52,9
Ludwigsburg	14.513	-2,4	8,6	4,6	4,7	4,2	7.524	-3,8	13,7	6.989	-0,9	3,6	51,8	48,2
Mannheim	15.069	-2,3	4,0	8,2	8,4	7,9	5.363	-4,6	14,5	9.706	-1,0	-1,1	35,6	64,4
Nagold – Pforzheim	16.964	-1,8	-0,9	4,9	4,9	4,9	8.673	-3,0	4,3	8.291	-0,7	-5,8	51,1	48,9
Offenburg	11.050	-1,7	3,1	4,2	4,3	4,1	5.840	-3,4	6,7	5.210	0,4	-0,6	52,9	47,1
Balingen-Reutlingen	21.218	-1,9	-0,1	4,4	4,5	4,4	10.736	-3,8	6,6	10.482	0,2	-6,2	50,6	49,4
Waiblingen	11.857	0,2	1,7	4,8	4,8	4,7	5.808	-2,6	8,2	6.049	3,0	-4,0	49,0	51,0
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.747	-2,1	-0,7	3,9	4,0	4,0	7.748	-3,2	6,2	5.999	-0,5	-8,4	56,4	43,6
Stuttgart	34.881	-2,8	1,1	6,0	6,2	6,0	14.078	-3,9	5,8	20.803	-2,0	-1,9	40,4	59,6
Ulm	10.823	-3,5	2,2	3,4	3,5	3,3	6.156	-4,2	11,3	4.667	-2,6	-7,8	56,9	43,1
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.912	-2,3	1,3	4,8	4,9	4,8	7.264	-4,0	7,1	6.648	-0,3	-4,4	52,2	47,8

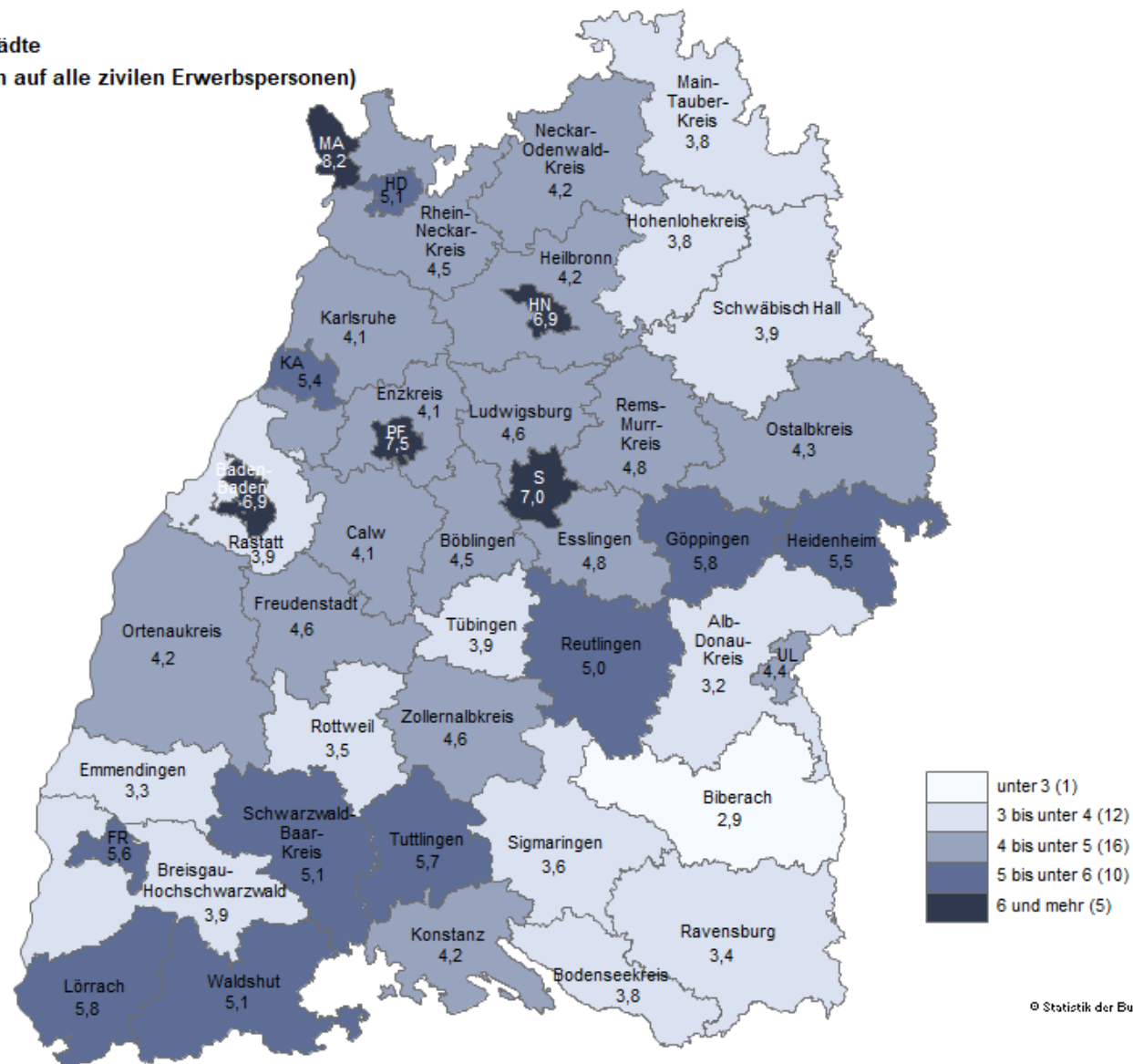
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

September 2026



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit